

durchgedreht 24 selbst.film.fest. Das Projekt

Durchgedreht 24 ist ein Projekt, das im Jahr 2003 aus einer studentischen Initiative des Braunschweiger Studiengangs Medienwissenschaften entstanden ist, und das seither von der freiwilligen Mitarbeit Studierender der Hochschule für Bildende Künste und der Technischen Universität lebt.

Der Studiengang Medienwissenschaften vereint die technischen und künstlerischen Ansätze der beiden großen Hochschulen Braunschweigs.

Durchgedreht 24 will Filminteressierten kreativtechnisches Potential vermitteln, eine Möglichkeit des kommunikativen Austauschs unter filmerisch Aktiven bieten und alle, die bisher noch nie selber zur Kamera gegriffen haben, zur Erfahrung erfinderischer Prozesse anregen.

Die Spielregeln

Im Rahmen des Festivals soll ein Kurzfilm unter folgenden Bedingungen entstehen:

- 24 Stunden Zeit,
- 5 Minuten Filmlänge,
- 1 Kamera darf benutzt werden.

Der Film muss ohne Schnitt außerhalb der Kamera und ohne digitale Nachbearbeitung produziert werden. Nur das am Wochenende produzierte Material darf Inhalt des Filmes sein. Als weitere kreative Aufgabe müssen in dem Film 3 Begriffe aus einer

Das Festival-Wochenende

Das öffentliche Startschuss-Ereignis in der Braunschweiger Innenstadt (Altstadtmarkt) ist eine über zweistündige moderierte Veranstaltung mit Musik und Getränkeverkauf. Dieses Einstimmen auf das Festivalwochenende vereint die ca.250 Teilnehmer und eine Vielzahl interessierter Besucher in guter Stimmung und meist bei sonnigem Wetter.

Die Teilnehmer kommen aus allen Bereichen Deutschlands sowie aus dem Ausland. Sie treten bei durchgedreht 24 meist als Team von ca. 3 bis 6 Personen an. Das durchschnittliche Alter liegt bei 25 Jahren. Etwa die Hälfte dreht bei durchgedreht 24 ihren ersten Film. Die Anmelde Listen sind auf 60 Filmteams begrenzt.

Nach 24 Stunden „durchdrehen“ geben die Teams ihren komplett fertigen Film am Samstag Abend ab. Die Sichtung aller Filme am Festivalwochenende findet am Sonntag in der Aula der HBK vor rund 200 Zuschauern statt. Teilnehmer, Besucher und die Jury selbst bekommen erstmals alle Werke zu Gesicht. Die Jury wählt ihre Kandidaten für die Preisvergabe.

Die Preisverleihung im CinemaxX Braunschweig mit über 600 Gästen (Teilnehmer, Zuschauer, Vertreter der Hochschulen, Vertreter der Stadt Braunschweig, regionale und überregionale Medien) ist der Höhepunkt des Festivals. Im Rahmen der mode-

durchgedreht 24 selbst.film.fest.

rierten Vorführung der Gewinnerfilme mit Vorstellung und Auszeichnung der Gewinerteams durch die Jury, präsentiert durchgedreht 24 in Galaatmosphäre noch einmal seine Sponsoren und Förderer.

Die internationalen und prominenten Jurymitglieder tragen dazu bei, dass durchgedreht 24 auch nach dem Festival präsent bleibt. So ist das orangene Festival unter anderem bereits folgenden Filmgrößen ein Begriff: Bibiana Beglau (2003) – u. a. Preisträgerin des Silbernen Bären, Julian Benedict (2004) – u. a. Grammy-Nominierung für ‚Blue Note‘, Johnny Oddball (2003) – u. a. Chef der ‚Digital Guerilla Filmmakers‘ London, Thomas Riedel (2004) – u. a. Produzent von ‚Schulze gets the Blues‘.

Weitere Aktivitäten

Während der 24 Stunden entsteht zeitgleich eine professionelle Dokumentation über das Wochenende. Ein spezielles Kamera-Team folgt den Teilnehmern durch Braunschweig, um die Stimmung und die Aktivitäten der „Spontanfilmer“ einzufangen.

Im Anschluss an das durchgedreht 24 Festival werden die besten Ergebnisse bei diversen anderen Anlässen gezeigt, z.B. internationalen Filmfest Braunschweig. Zudem veranstalten die Organisatoren regelmäßig im Herbst eine ‚Lange Nacht der Kurzen Filme‘, bei der alle erstellten Beiträge vor Publikum gezeigt werden.

Darüber hinaus gibt es zu jedem Festival eine DVD mit den besten Filmen, der Do-

kumentation und weiteren Extras, die das Organisationsteam von durchgedreht 24 selber gestaltet und produziert. Der Vertrieb erfolgt über die Webseite des Festivals www.durchgedreht24.de.

Um auch verstärkt junge Teilnehmer für das Festival zu gewinnen, finden in diesem Jahr Jugendworkshops an Schulen der Region Braunschweig zum Thema Kamera, Ton und Storytelling statt.

Öffentlichkeit

Trotz seines vergleichsweise geringen Finanzbedarfs erreicht durchgedreht 24 eine Öffentlichkeit weit über die Aktivitäten des Festivalwochenendes hinaus. Dies ist vor allem dem großen Engagement und Erfahrung der Veranstalter aus dem Studienbereich der Medienwissenschaften zu verdanken. Durch umfangreiches Werbe- und Informationsmaterial (Flyer, Plakate, Broschüren), eine gut besuchte Website (mit ca. 12.000 Besuchen im Jahr: www.durchgedreht24.de), einen regelmäßigen Newsletter und jährlich wechselnde Werbeaktionen steigt der Bekanntheitsgrad von durchgedreht 24 in der Region, bundesweit und international stetig an.

2007 - ein besonderes Jahr

Das nunmehr fünfte Festival steht vor der Tür - ein erstes kleines Jubiläum für durchgedreht 24.

durchgedreht 24 selbst.film.fest.

Das Selbstfilmfest ist in den letzten Jahren den Kinderschuhen entwachsen und hat sich zu einem festen Bestandteil der Braunschweiger Kulturlandschaft entwickelt. 2007 wird durchgedreht 24 ein Teilprojekt der "Stadt der Wissenschaft" Braunschweig sein. Neben dem Festival im Juli hat es sich das Organisationsteam zur Aufgabe gemacht, eine medienwissenschaftliche Vortragsreihe zum Thema Film ins Leben zu rufen. Dazu werden im Mai und Juni dieses Jahres 3 Referenten im Braunschweiger Buchhaus Thalia zu den Themen Medientheorie, Filmanalyse und mediale Vermittlung vortragen.

Darüber hinaus wird das Selbstfilmfest ein Projekt des "Jahres der Geisteswissenschaften" vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sein.

Um das erste Jubiläumsjahr abzurunden sind zum Festivalwochenende einige Neuerungen und Überraschungen geplant, die dem 5. Festival eine ganz besondere Note geben sollen.